



Verordnung des Schweizerischen Heilmittelinstituts über den Erlass der Pharmakopöe und die Anerkennung von Arzneibüchern

Änderung vom 20. November 2020

*Der Institutsrat des Schweizerischen Heilmittelinstituts
verordnet:*

I

Die Verordnung des Schweizerischen Heilmittelinstituts vom 9. November 2001¹ über den Erlass der Pharmakopöe und die Anerkennung von Arzneibüchern wird wie folgt geändert:

Art. 1 Pharmakopöe

Als Pharmakopöe gelten:

- a. *Pharmacopoea Europaea*, 10. Ausgabe² (Ph. Eur. 10), vom November 2018, Nachtrag 10.1 zur *Pharmacopoea Europaea* vom März 2019, Nachtrag 10.2 zur *Pharmacopoea Europaea* vom Juni 2019, Nachtrag 10.3 zur *Pharmacopoea Europaea* vom November 2019 und Nachtrag 10.4 zur *Pharmacopoea Europaea* vom März 2020;
- b. *Pharmacopoea Helvetica*, 11. Ausgabe³ (Ph. Helv. 11), vom März 2012, Supplement 11.1 vom Juni 2013 zur *Pharmacopoea Helvetica*, Supplement 11.2 vom Mai 2015 zur *Pharmacopoea Helvetica* und Supplement 11.3 vom Mai 2019 zur *Pharmacopoea Helvetica*.

¹ SR 812.214.11

² Die *Pharmacopoea Europaea* wird im Original vom Europarat herausgegeben. Die französische Originalausgabe kann beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, www.bundespublikationen.admin.ch, zu den in der Gebührenverordnung Publikationen vom 19. Nov. 2014 (GebV-Publ; SR 172.041.11) vorgesehenen Bedingungen bezogen werden. Bis zur Herausgabe der deutschen Fassung können einzelne Texte in deutscher Sprache als Druckfahne bei der Abteilung Pharmakopöe des Schweizerischen Heilmittelinstituts (Swissmedic) bezogen werden.

³ Die *Pharmacopoea Helvetica* wird von der Swissmedic herausgegeben und kann unter www.phhelv.ch abgerufen oder beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, www.bundespublikationen.admin.ch, zu den in der GebV-Publ vorgesehenen Bedingungen bezogen werden.

II

Diese Verordnung tritt am 1. April 2021 in Kraft.

20. November 2020

Im Namen des Institutsrats

Der Präsident: Lukas Bruhin